Highlights

“Orgel-Rendezvous” | Orgel & Violine

Studierende der Musikhochschule Köln musizieren.

Donnerstag | 5. Februar 2026
18:30 Uhr | St. Andreas

Orgelmatinée

Kantor Christoph Kuhlmann spielt Orgelwerke bekannter Komponisten.

Sonntag | 22. Februar 2026
ca. 12:00 Uhr | St. Andreas

Kölner Vokalsolisten am Mittag

Genießen Sie Vokalmusik a-capella auf höchstem Niveau.

Dienstag | 24. Februar 2026
13:00 Uhr | St. Andreas

“Begegnung mit dem Fremden”

Die neue Reihe der Glaubens-gespräche St. Andreas liefert biblische Grundlagen und schaut auf heutige Herausforderungen.
Erster Abend: Wir und die anderen.

Dienstag | 24. Februar 2026
19:00 Uhr | Andreassaal

FeierAbend-Gottesdienst

Das Team lädt unter dem Thema “**Zumutung Feindesliebe**” herzlich zum Gottesdienst mit anschließendem Imbiss ein.

Freitag | 27. Februar 2026
19:30 Uhr | St. Andreas

Kontakt

Dominikanerkirche St. Andreas
Komödienstraße 6-8 | 50667 Köln

Telefon	0221 / 160 660
E-Mail	sankt-andreas@dominikaner.de
Webseite	www.sankt-andreas.de www.dominikaner-koeln.de

Unser Team vor Ort

Seelsorger	P. Daniel Stadtherr OP (Rector Ecclesiae, Pfarrvikar in Köln-Mitte)
	P. Richard Nennstiel OP (Seelsorger)
	P. Sebastian Annas OP (Seelsorger)
	P. Gottfried Michelbrand OP (Beicht- und Gesprächsseelsorge)
	P. David M. Kammler OP (Beicht- und Gesprächsseelsorge)
Sekretärin	Kathrin Lange
Küster	Ulrich Böde
Kirchenmusiker	Christoph Kuhlmann Christoph.Kuhlmann@erzbistum-koeln.de | Tel. 0151-22198706

Öffnungszeiten

Kirche (Besichtigungszeiten)

Montag - Freitag	08:00 Uhr - 11:00 Uhr 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Samstag	10:00 Uhr - 16:30 Uhr
Sonntag	12:30 Uhr - 17:30 Uhr

Gemeindebüro

Montag & Donnerstag	10:00 Uhr - 12:00 Uhr
Dienstag & Mittwoch	13:00 Uhr - 15:00 Uhr

Ihre Spende für unsere Arbeit

Name: Dominikaner-Provinz Teutonia e.V.
IBAN: DE15 3606 0295 3007 9001 20
BIC: GENODED1BBE

KATHOLISCH
IN KÖLN-MITTE

Bild generiert von Canva AI

Dominikanerkirche
ST. ANDREAS

Monatsinfo

FEBRUAR 2026

auf ein Wort...

Liebe Besucherinnen und Besucher
unserer Dominikanerkirche St. Andreas,
liebe Schwestern und Brüder!

Der Februar ist in Köln ein besonderer Monat. Kaum irgendwo wird Lebensfreude so spürbar wie in der Karnevalszeit. Wenn Menschen sich verkleiden, lachen und miteinander feiern, zeigt sich etwas von der Fülle, die Gott uns schenkt: das Leben in Gemeinschaft, die Freude über das Dasein, das Staunen über die Vielfalt seiner Schöpfung. In diesem Jahr steht der Kölner Karneval unter dem Motto **„ALAAF – Mer dun et för Kölle!“** (Wir tun es für Köln).

Dieses Motto lässt sich auch geistlich deuten. Wer „et för Kölle“ tut, der feiert nicht nur, um sich selbst zu gefallen, sondern um Gemeinschaft zu stärken, Freude zu teilen und Miteinander zu leben. Diese Haltung erinnert an das, was uns der Glaube lehrt: Alles, was wir tun, darf Ausdruck von Liebe und Verantwortung sein – für unsere Stadt, für unsere Mitmenschen, für Gott.

Doch kaum sind die letzten Töne verklungen, beginnt die Fastenzeit mit dem Aschermittwoch. Das Kreuz aus Asche und die Worte „Bedenke, Mensch, dass du Staub bist …“ führen uns in die Stille. Was wir zuvor bunt und laut gefeiert haben, darf nun innerlich reifen. Vielleicht begleiten uns dabei die Worte des Karnevalsmottos weiter – in anderer Weise: Auch unser Innehalten, unser Verzicht, unser Gebet und unsere Werke der Nächstenliebe können in der vor uns liegenden Fastenzeit wir „för Kölle“ tun.

So spannt sich über diesen Februar ein schöner Bogen: vom Frohsinn der Straßen über die Stille bis hin zur Haltung der Liebe, die beides verbindet. Mögen wir erkennen, dass Gott in allem gegenwärtig ist – im Feiern und im Fasten, im Lachen und im Nachdenken, mitten unter uns in dieser Stadt, die wir [so sehr | auf unterschiedliche Weise] lieben.

Ihr
Pater Daniel Stadtherr OP (powered by perplexity.ai)
Rector ecclesiae an St. Andreas

Gottesdienstordnung

Sonntagsgottesdienste

Samstag	Vorabendmesse	17:00 Uhr
Sonntag	Frühmesse	09:00 Uhr
	Hochamt	11:00 Uhr
	Abendmesse	18:00 Uhr

Werktagsgottesdienste

Montag - Freitag	Rosenkranzgebet	11:30 Uhr
	Mittagsmesse	12:00 Uhr
Samstag	Frühmesse (Krypta)	09:00 Uhr

Chorgebet der Dominikaner

Montag - Freitag	Laudes	07:30 Uhr

Eucharistische Anbetung

Donnerstag	Stille Anbetung	11:00 Uhr

Beichte - Gespräch - Beratung

Montag &	10:00 Uhr - 11:45 Uhr
Mittwoch	15:00 Uhr - 17:00 Uhr

Aktueller Beichtplan unter:
dominikaner-koeln.de/glaubensleben/beichtgelegenheit

SonntagMittag

Jeweils nach dem 11:00 Uhr-Hochamt

08.02.	Gemeindecafé
22.02.	Orgelmatinée

Predigerplan

Sa/So |31. Januar / 1. Februar 2026 |
4. Sonntag im Jahreskreis

17:00 Uhr	P. Sebastian Annas OP
09:00 Uhr	P. Sebastian Annas OP
11:00 Uhr	P. Sebastian Annas OP
18:00 Uhr	P. Sebastian Annas OP

Sa/So | 07. / 08. Februar 2026 |
5. Sonntag im Jahreskreis

17:00 Uhr	P. Richard Nennstiel OP
09:00 Uhr	P. Richard Nennstiel OP
11:00 Uhr	P. Richard Nennstiel OP
18:00 Uhr	P. Richard Nennstiel OP

Sa/So | 14. / 15. Februar 2026 |
6. Sonntag im Jahreskreis (Karnevalswochenende)

17:00 Uhr	P. Daniel Stadtherr OP
09:00 Uhr	P. Daniel Stadtherr OP
11:00 Uhr	P. Daniel Stadtherr OP
18:00 Uhr	Hl. Messe entfällt

Sa/So | 21. / 22. Februar 2026 |
Erster Fastensonntag

17:00 Uhr	P. Daniel Stadtherr OP
09:00 Uhr	P. Daniel Stadtherr OP
11:00 Uhr	P. Daniel Stadtherr OP
18:00 Uhr	P. Daniel Stadtherr OP

Sa/So | 28. Februar / 1. März 2026 |
Zweiter Fastensonntag

17:00 Uhr	fr. Dennis Halft OP
09:00 Uhr	fr. Dennis Halft OP
11:00 Uhr	fr. Dennis Halft OP
18:00 Uhr	fr. Dennis Halft OP

Termine

Mo	02.02.		Darstellung des Herrn (F)
Di	03.02.	12:00 Uhr	Mittagsmesse mit Blasiussegen
Do	05.02.	18:30 Uhr	Konzert: “Orgel-Rendezvous” | Orgel & Violine
Sa	07.02.	14:30 Uhr	Rundgang zu den Fenstern in St. Andreas | Irmgard Stelkens
So	08.02.	11:00 Uhr	Hl. Messe | Musikalische Mitgestaltung durch den Mädchenchor des Maria-Ward-Gymnasiums, Augsburg
		12:00 Uhr	SonntagMittag: Gemeindecafé
Do	12.02.		Die Kirche bleibt an Weiberfastacht geschlossen!
So	15.02	18:00 Uhr	Hl. Messe entfällt wegen Karneval
Mo	16.02.		Die Kirche bleibt am Rosenmontag geschlossen!
Mi	18.02.	12:00 Uhr	Hl. Messe mit Segnung der Asche und Aschenkreuz
		19:00 Uhr	Hl. Messe im Hochchor mit Segnung der Asche und Aschenkreuz
Sa	21.02.	15:00 Uhr	Rundgang zu den Fresken in St. Andreas | Irmgard Stelkens
So	22.02.	12:00 Uhr	SonntagMittag: Orgelmatinée
Di	24.02.	13:00 Uhr	Kölner Vokalsolisten am Mittag
		19:00 Uhr	In der Reihe Glaubensgespräche St. Andreas “Begegnung mit dem Fremden” | *Erster Abend: Wir und die anderen* | Andreassaal | Eingang: Komödienstr.
Fr	27.02.	19:30 Uhr	FeierAbend-Gottesdienst | Thema: Zumutung Feindesliebe
Sa	28.02.	10:00 Uhr	Hl. Messe des Ritterordens vom Heiligen Grab

Stichwort: Blasiussegen

Pater Daniel im Interview mit DOMRADIO.DE

DOMRADIO.DE: Wer war der heilige Blasius?
Pater Daniel (Dominikaner in St. Andreas Köln): Der heilige Blasius lebte im 4. Jahrhundert und war Bischof in Kleinasien. Das ist heute ungefähr das Gebiet der Türkei. Er starb während der Christenverfolgung als Märtyrer. Das heißt, er hat sein Leben für Christus gelassen. Wenn wir den Blasiussegen spenden, trägt derjenige, der den Segen spendet, eine rote Stola in Erinnerung daran, dass Blasius sein Leben für Christus gelassen hat.

DOMRADIO.DE: In einigen Gemeinden wurde der Blasiussegen schon am 2. Februar gespendet. Warum ist das so?
Pater Daniel: Das hat eher praktische Gründe, weil wir am Tag vor dem heiligen Blasius, also am 2. Februar, das Fest Darstellung des Herrn feiern oder auch bekannt als Mariä Lichtmess. Wenn dann, wie jetzt am vergangenen Wochenende, an einem Sonntag die Leute zur Messe kommen, ist das natürlich praktisch, wenn man den Blasiussegen schon einen Tag früher mitnehmen kann. Das ist kein Problem.

DOMRADIO.DE: Der Segen soll vor Halskrankheiten schützen. Gibt es darauf eine Garantie?
Pater Daniel: Die Garantie kann keiner wirklich geben. Es ist die Zusage, dass Gott auf die Bedürfnisse eines Menschen schaut. Dazu zählen auch Halskrankheiten. Wenn man trotzdem mal hustet oder an Grippe erkrankt, kann man jetzt nicht Gott die Schuld geben, sondern dann muss man vielleicht mehr auf Gottvertrauen setzen.

DOMRADIO.DE: Was bedeutet Segen überhaupt?
Pater Daniel: Segen bedeutet, ich sage dem Menschen etwas Gutes zu, das leitet sich vom lateinischen benedicere ab, also Gutes sagen. Der Blasius-Segen spendet einem, im Vergleich zum allgemeinen Segen, den der Priester am Ende der Messe spendet, einen persönlichen Zuspruch. Es ist ähnlich wie beim Primizsegen oder beim Aschekreuz, was ich persönlich empfange. Vielleicht ist gerade deswegen der heilige Blasius bei den Gläubigen auch in dieser Zeit noch so beliebt. Der Blasiussegen ist wirklich gut nachgefragt.

Das Interview führte Jan Hendrik Stens in 2025.

Der gekürzte Abdruck des Interviews erfolgt mit freundlicher Genehmigung von DOMRADIO.DE |
Quelle: https://www.domradio.de/artikel/dominikanerpater-erklaert-die-wirkung-des-blasiussegens | [16.01.2026]